



Stammheimer Fasching und Calwer Nachtumzug

Die Narren sind los. In Calw und Stammheim wird kräftig Fasnet gefeiert. Rund 3000 Masken- und Hästräger sowie Guggenmusiker bevölkern beim Calwer Nachtumzug am Rosenmontag die Innenstadt. In der Stammheimer Gemeindehalle steht schon ab dem morgigen Samstag gleich an drei Tagen närrisches Treiben auf dem Programm.

Vom morgigen Samstag, 21. Februar, bis Rosenmontag, 23. Februar, geht es in Stammheim richtig rund. Los geht's am Samstag um 20 Uhr mit der Mega-Fete. „Die Stammheimer - live!“ und die Band „FrontRear“ spielen alles von Schlagern bis hin zu aktuellen Hits. Einlass ist um 18.30 Uhr. Am Sonntag bietet der Musikverein seinen kleinen Gästen beim Kinderfasching ein

buntes Programm. Beginn ist um 14 Uhr. Die Fasnets-Rock-Party mit der Band Madison Bow steigt am Rosenmontag ab 20 Uhr. Karten im Vorverkauf gibt es im Fachgeschäft Papyros im Netto Calw-Stammheim.

50 Zünfte geben sich in Calw am Rosenmontag, 23. Februar, ein Stelldichein zum Nachtumzug. Start ist zwar um 18.61 Uhr, doch schon ab 18 Uhr steht ein Warm-up mit Leo Valentino auf dem Programm. Am Marktplatz und entlang der Lederstraße werden Vereine und Gastronomen die Besucher bewirten. Traditionell findet im Vorfeld ab 17 Uhr der Zunftmeisterempfang im Saal Schüz statt. Parallel dazu werden in der Innenstadt von der Jugend des FC Altburg die Eintrittskarten für den Nachtumzug verkauft. Das Bühnenprogramm auf dem Marktplatz wird die Besucher bis Mitternacht bestens unterhalten.

ENCW-Kundenmagazin liegt Calw Journal bei

Die erste Ausgabe 2009 des ENCW-Kundenmagazins „Energie impuls“ liegt dieser Ausgabe des Calw Journals bei. Mit Cornelia Ress, künftig für den Bereich „Service“ zuständig, präsentiert sich ein neues Gesicht in Reihen der ENCW, und auch eine gute Nachricht erwartet die Leser gleich zu Beginn: Erdgas wird günstiger. Passend zu den eisigen Temperaturen stellt sich dann das „Wärme-Team“ der ENCW vor, das mit der Wärmeversorgung betraut ist. Die Jahresrechnung 2008 der Energie Calw GmbH wird in aller Ausführlichkeit erläutert, ebenso das Konzept der Nahwärme – einer modernen, bequemen Alternative zur herkömmlichen Heizung. Komplettiert wird der Inhalt mit Beiträgen über die Realschule in Calw und den Calwer Gewerbeverein sowie einem weiteren Firmenporträt, diesmal über Elsner Elektronik mit Sitz in Gechingen.

Aktuelles

Tipps und Termine

Amtliches

Bildung, Bücher, Schulen

Mensch und Wirtschaft

Kernstadt

Altburg

Alzenberg

Heumaden

Hirsau

Holzbronn

Stammheim

Wimberg

Rat und Hilfe



● Landkreis und Kommunen machen es möglich:

Rufauto wird billiger

Ab 1. März gelten neue Preise für die Rufautofahrten im Landkreis Calw. Die Höhe des Fahrpreises entspricht dem nach Zonen gestaffelten Fahrschein eines Erwachsenen im VGC-Tarifverbund.

Dieser günstige Tarif ist möglich da die Gemeinden und der Landkreis den Differenzbetrag finanzieren. Die Rufautounternehmen wollen auch weiterhin eine zuverlässige Bedienung ihrer vorwiegend jugendlichen Kunden sicherstellen. Telefonische Bestellungen von Rufautofahrten sollten daher nur verbindlich aufgegeben werden.

Die Unternehmen Taxi Walter, Telefon 07051 / 22 44 für das Calwer Rufauto gibt gerne weiter führende Auskünfte.

Das Rufautosystem des Landkreises versteht sich als Ergänzung des Linienbusverkehrs in den

Abend- und Nachtstunden und wendet sich insbesondere an Jugendliche, Führerscheinneulinge, Frauen sowie ältere Menschen, die ein sicheres und bequemes Verkehrsmittel nutzen möchten. Es bringt seine Fahrgäste abends zu Treffpunkten in die Stadt und nachts wieder zurück zu ihren Wohnorten.

1986 wurde das Rufauto zum Bustarif für den Bereich Bad Wildbad und 1989 für den Bereich Nagold eingeführt. Ende 1993 startete für den Bereich Calw das Rufauto Calw. Damit sind seit rund 14 Jahren alle drei Mittelzentren im Landkreis Calw an das Rufautosystem angeschlossen.

Seit mehreren Jahren sind die Fahrgastzahlen konstant hoch bei rund 18.000 pro Jahr. Die Finanzierung erfolgt gemeinsam durch den Landkreis Calw sowie die vom Rufauto angefahrenen Gemeinden.

Impressum

Calw journal
Amtsblatt der Großen Kreisstadt Calw

Herausgeber:
Stadtverwaltung Calw

Anzeigen, Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co.KG
Merklinger Straße 20, 71263 Weil der Stadt
Telefon 07033 / 525-0, Fax 07033 / 2048

Redaktion:
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil sowie alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Manfred Dunst oder sein Vertreter im Amt.
Telefon 07051 / 167-115,
E-Mail: calwjourn@calw.de
Die Redaktion behält sich bei Textbeiträgen Änderungen oder Kürzungen vor. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Für den Bereich „Aktuelles“ i. A. der Stadt Calw:
Pressebüro et cetera, Reinhard Stöhr
Salzgasse 1, 75365 Calw
Telefon: 07051 / 96 97 87, Fax 07051 / 96 97 89
E-Mail: calwjourn@pressebuero-etcetera.de

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Brigitte Nussbaum, 71261 Weil der Stadt

GROSSE KREISSTADT CALW

Die Große Kreisstadt Calw trauert um

Alt-Stadtrat Erhard Hahn

Der Verstorbene war von 1965 bis 1968 und 1970/1971 Mitglied des Gemeinderates und 1975 Mitglied des vorläufigen Gemeinderates der Stadt Calw.

Er hat sich durch seinen engagierten Einsatz für die Belange der Calwer Bürgerinnen und Bürger bleibende Verdienste erworben.

Die Große Kreisstadt Calw wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Manfred Dunst

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Calw

Im Gemeinderat beraten und beschlossen

Die **Abwassergebühren** steigen von bisher 3,12 Euro auf 3,50 Euro pro Kubikmeter. Das hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung einstimmig beschlossen und die Abwassersatzung der Stadt Calw entsprechend geändert.



Das hat Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan der **Stadtentwässerung Calw (SEC)**, der vom Gemeinderat aufgrund der Gebührenanpassung neu festzustellen war: Das Jahresergebnis ändert sich von einem Verlust von 302.000 in einen Gewinn in Höhe von 147.000 Euro. Damit sind die Vorjahresverluste von rund 400.000 Euro auszugleichen, denn die SEC darf nicht dauerhaft Gewinn machen.

Für den Bereich „**Alter Bahnhof**“ wird ein Bebauungsplan aufgestellt und eine Veränderungssperre erlassen. Zudem hat der Gemeinderat beschlossen, zur Weiterentwicklung des Sanierungsgebietes „**Innenstadt IV**“ für das Gebäude Alter Bahnhof und die angrenzenden Grundstücke „**Fläche für Gemeinbedarf**“ als Sanierungsziel festzulegen. Mit diesem Beschluss des Gemeinderats zur Aufstellung eines Bebauungsplans und dem Beschluss einer Veränderungssperre sichert die Stadt die Planungshoheit für das Gelände des Alten Bahnhofs und kann Nutzungen, die nicht dem langfristig ausgerichteten Sanierungsziel entsprechen, ausschließen. Darüber hinaus wurde auch das Neuordnungskonzept – die die Grundlage für die Festsetzung des Sanierungsgebietes darstellt – in diesem Sinne angepasst, womit auch die Ausübung ei-

nes potenziellen Vorkaufsrechts rechtlich abgesichert wurde.

Der Tarifabschluss im öffentlichen Dienst ist höher ausgefallen, als in der mittelfristigen Planung für die **Musikschule Calw** geplant. Im Jahr 2009 werden die Personalkosten der Musikschule um rund 90.000 Euro im Vergleich zu 2008 steigen. Mit der Entgelterhöhung im Mai 2008 war bereits ein Teil dieser Summe vorab kalkuliert. Um den Zuschussbedarf der Musikschule auf dem Niveau von 2008 halten zu können fehlen jedoch weitere rund 50.000 Euro, die über Einsparmaßnahmen bei den personalunabhängigen Sachkosten oder Einnahmeverbesserung in den Bereichen Zuschüsse, Konzerte und Veranstaltungen oder sonstigen Einnahmen nicht erwirtschaftet werden können. Deshalb hat der Gemeinderat jetzt beschlossen, alle Entgelte der Musikschule zwischen 3,75 und 5,01 % erhöht werden. Für Calwer Schülerinnen und Schüler erhöhen sich die Preise, da eine Erhöhung der Jugendförderung Calw nicht vorgesehen ist, zwischen 3,75 und rund 6,56 %. Der 30-minütige Einzelunterricht kostet für Calwer damit statt 61 Euro künftig 65 Euro.



Die **Bestattungsgebühren** werden aufgrund einer Neukalkulation angeglichen. Ein ausführlicher Bericht im Calw Journal folgt, sobald der Gemeinderat die Friedhofsordnung beschlossen hat.

Auf einstimmige Empfehlung des Verwaltungsausschusses hat der Gemeinderat eine Anpassung der Benutzungsentgelte für die **Erddeponien der Stadt Calw** auf 8,90 pro Kubikmeter beschlossen. Damit sollen die Kosten zu 100 Prozent gedeckt werden.

Der Gemeinderat hat die **Vergnügungssteuer** angehoben: Die Steuersätze bei

den Geräten in Spielhallen sollen von 204 Euro auf 300 Euro monatlich steigen, bei den Geräten in Gaststätten von 80 Euro auf 100 Euro je Monat. Damit steigt das Steueraufkommen für die Geräte mit Gewinn in Spielhallen von derzeit 261.936 Euro um 123.264 Euro auf 385.200 Euro. Bei den insgesamt 42 Geräten mit Gewinn in Gaststätten steigt das Steueraufkommen von 40.320 Euro um 10.080 Euro auf 50.400 Euro. Nachdem es in der Vergangenheit lange Zeit eine konstante Zahl von 5 bis 6 Spielhallen im Calwer Stadtgebiet gegeben hat, ist deren Zahl in den letzten zwei Jahren geradezu eklatant angestiegen. Zurzeit gibt es 12 Spielhallen in Calw.

Verkehrsbehinderungen auf dem Welzberg

Überschüssiger Baugrubenaushub einer Baustelle in Hirsau muss auf dem städtischen Lagerplatz am Tälesbach gelagert

werden. Der Transport ist nur über den Welzbergweg in Calw möglich. Die insgesamt 5000 Kubikmeter Aushubmaterial werden voraussichtlich vom 23. Februar bis zirka 20. März mit Lkw angeliefert. In dieser Zeit ist im engen Welzbergweg mit

entsprechenden Behinderungen zu rechnen. Die Stadt Calw bittet die Anwohner um Verständnis. Für Fragen steht die Abteilung Tiefbau der Stadtverwaltung Calw unter der Telefonnummer 07051 / 167-450 gerne zur Verfügung.

● Fast jedes Wochenende stehen zusätzliche Veranstaltungen auf dem Programm

Sonderführungen im Kloster Hirsau

Erstmals gibt es 2009 ein Programm für Sonderführungen im Kloster Hirsau. Neben den regulären Führungen wird es von März bis November fast jedes Wochenende eine zusätzliche Veranstaltung im Kloster geben.

Die Bandbreite reicht von einer Nachtführung über diverse Führungen zu verschiedenen Themen bis zu einem weiteren Bierbrauseminar. Auch sind Programmpunkte für Kinder und Jugendliche eingeplant. Die Broschüre, die neben den Sonderführungen im Kloster Hirsau auch die des Klosters Alpirsbach enthält, ist ab sofort in der Stadtinformation zu bekommen und liegt an öffentlichen Plätzen aus.

Herausgeber des Veranstaltungsprogrammes sind die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. Gegründet wurden diese 1987 vom Land, um das historische Erbe Baden-Württembergs einem breiten Publikum zu präsentieren. Derzeit betreuen sie rund 58 landeseigene Schlösser, Klöster, Gärten, Burgen und Ruinen.

Manuela Röskamm, Leiterin der Stadtinfo, berichtet: „Wir sind mit den Staatlichen Schlössern und Gärten schon seit längerem in Kontakt und freuen uns, dass es jetzt endlich soweit ist und wir in die Sonderführungsprogramme aufgenommen wurden.“ Um ein gutes Angebot zusammenstellen zu können, wurden die Klosterführer ins Boot geholt, die sämtliche Ideen ausgearbeitet haben. Herausgekommen



Manuela Röskamm (l.) und Klaus-Peter Hartmann (3.v.l.) mit den ideenreichen Klosterführern

ist eine Vielfalt, die sich sehen lassen kann. „Das ist so viel geworden, wir hätten ein Heft alleine füllen können“, so Manuela Röskamm. Dr. Klaus-Peter Hartmann, Vorsitzender der Freunde Kloster Hirsau, begrüßt das Erscheinen des ersten Programmes auch im Hinblick auf das 1100-jährige Bestehen des burgundischen

Klosters Cluny im nächsten Jahr. „Da Hirsau immer wieder als deutsches Cluny bezeichnet wird, wird das Jubiläum auch unser Kloster ins Licht der Öffentlichkeit rücken“, so Hartmann. „Darum ist das Sonderführungsprogramm eine gute Möglichkeit, das Kloster Hirsau schon jetzt noch bekannter zu machen.“

● Olympiasieger Dieter Baumann zu Besuch bei Matthäus Blaich in Weltenschwann

Prominenter Gratulant zum 101. Geburtstag

Da strahlte Jubilar Matthäus Blaich an seinem 101. Geburtstag. Zur lebhaften Feier am vergangenen Samstag gesellten sich auch Isabelle und Dieter Baumann mit ihren Kindern. „Mindestens einmal im Jahr zum Geburtstag sind wir in Weltenschwann“, sagte der Olympiasieger.

Der Großneffe Matthäus Blaichs erzählte aus dem sprichwörtlichen Nähkästchen und hatte vor allem seine Radtour in den Nordschwarzwald noch bleibend in Erinnerung. Als Jugendlicher war er auf die Strecke gegangen, strich jedoch bei den Steigungen von Calw nach Weltenschwann die Segel. Gleichwohl kennt auch der Hesse-Lauf seine Beteiligung zum Hesse-Jubiläum. „Ich freue mich immer, wenn er mit seiner Familie vorbeischaud“, beschreibt Blaich die herzliche Verbindung zu Dieter Baumann.

Mit ihm teilt der Jubilar das Interesse für Sport. Ob in der Zeitung oder im Fernsehen, Blaich



Ortsvorsteher Andreas Hilsenbeck sowie Isabelle und Dieter Baumann gratulierten

verfolgt das Geschehen, vor allem vom VfB Stuttgart. „Mit 25 Jahren war ich das erste Mal im, damals noch Neckarstadion.“ Heute verfolgt er das Geschehen aus der Ferne.

In die Ferne blickt „Maddeis“, wie er liebevoll in seinem Heimatort genannt wird, wenn er auf seiner Bank am Ortsrand sitzt. Den Altblick und die Umgebung genießt er, eine Aussicht, die sich in 100 Jahren erhielt. Zeitung lesen, abwechslungsreiche Besuche mit vielen Gesprächen und vor allem sein Lebensmut stärken seinen Verstand, wie der Jubilar selbst sagt. Darüber hinaus hört er gerne die Musik des Wiener Orchesters, sieht sich Bergfilme an oder spielt „Mensch ärgere Dich nicht“. Um-sorgt wird er von Margarete.

● Kreisjugendring Calw lädt zu JuLeiCa-Ausbildung ein – Qualitätsnachweis der Inhaber

Ausweis und Anerkennung für Jugendleiter

Der Kreisjugendring Calw bietet an fünf Samstagen eine JuLeiCa-Ausbildung (Jugendleiter-Card) an. Die Karte ist ein einheitlicher Ausweis für ehrenamtliche Mitarbeiter der Jugendarbeit und dient zur Legitimation sowie als Qualifikationsnachweis der Inhaber. Zusätzlich soll die JuLeiCa auch die gesellschaftliche Anerkennung für ehrenamtliches Engagement zum Ausdruck bringen.

Als kleines Dankeschön für ihr Engagement sind daher mit der JuLeiCa auch einige Vergünstigungen und anderen Formen der Anerkennung verbunden. Welche vor Ort angeboten werden, ist regional unterschiedlich geregelt. Die Palette der Vergünstigungen reicht vom kostenlosen Eintritt ins Schwimmbad bis hin zu Ermäßigungen beim Kinobesuch.

Die JuLeiCa bürgt für Qualität. Jeder Inhaber hat eine Ausbildung nach festgeschriebenen Standards absolviert. Mindestens 40 Stunden haben sich alle mit Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Lebenswelten von Kindern und

Jugendlichen, Methoden und vielen anderen Themenbereichen beschäftigt. Die Eltern können also ganz beruhigt ihr Kind an den verschiedenen Angeboten der Jugendarbeit teilnehmen



werden müssen. Das sind hier je eine Kurs über Aufsichtspflicht und Jugendrecht, geübte Leitung von Gruppenarbeit, Erlebnispädagogik und Organisation sowie Programmgestaltung. Aus den Wahlmodulen kann man wählen, welchen Kurs man besuchen möchte. Vorgeschieden ist nur, dass es einer sein muss. Angeboten werden hier eine Veranstaltung über den Umgang mit Gewalt und Mobbing und eine über den Umgang mit Alkohol in der Jugendarbeit.

Die Kursgebühr beträgt 50 Euro und alle Veranstaltungen im Rahmen der Schulung finden im Internationalen Forum Burg Liebenzell statt. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 15 Jahre.

lassen,

wenn die Betreuer die JuLeiCa besitzen.

Der Kurs des Kreisjugendrings gliedert sich in vier Pflichtmodule und ein Wahlmodul. Pflichtmodule sind die Veranstaltungen, die besucht

• Anmeldung und weitere Informationen: Kreisjugendring Calw, Wolfgang Borkenstein, Vogteistr. 44, 75365 Calw, Telefon: 07051 / 160-477, Fax: 07051 / 795477, E-Mail: 43.Borkenstein@kreis-calw.de.

Komfort der Briefwahl nutzen

Es muss nicht immer die Wahlkabine sein. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass man bei den Kommunal-, Regional- und Europawahlen am 7. Juni die Möglichkeit

der Briefwahl nutzen sollte – danach kann man unbeschwert in die Pfingstferien fahren. Und kumulieren und panaschieren kann man zu Hause sowieso am besten.



Brigitte Schanz für Rentenstelle zuständig

Nahtloser Übergang bei der Besetzung der Rentenstelle: Brigitte Schanz betreut seit 1. Januar wieder die Rentenstelle der Calwer Stadtverwaltung. Nach eineinhalb Jahren beim Einwohnermeldeamt kehrte sie an ihre alte Wirkungsstätte zurück. Die Rentenstelle hilft bei allen Fragen rund um die gesetzliche Rentenversicherung weiter. Sämtliche Anträge an die gesetzlichen Rentenversicherungsträger werden hier auf- und entgegengenommen sowie an die entscheidenden Behörden weitergeleitet. Die Rentenstelle der Stadt Calw ist außer dienstags zu den üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung in der Bahnhofstraße 28, Zimmer 108, geöffnet.



● Am 21. März nehmen wieder Läufer aus Nah und Fern die Calwer Innenstadt unter die Füße

Anmeldefrist für 7. Hesselauf beginnt

Rasant geht es am Samstag, 21. März, in der Innenstadt zu: Der 7. Hesselauf mit Hunderten von Teilnehmern steht an diesem Tag im Terminkalender. Um 16.30 Uhr fällt der Startschuss zum 10-Kilometer-Hauptlauf in der Bischofstraße. Ab sofort sind Anmeldungen möglich.

Der Hesselauf ist in drei Wettbewerbsgruppen unterteilt: die AOK Schülerläufe, der ENCW Firmenlauf und Walk sowie der Hauptlauf. In den Schülerläufen treten um 13.30 Uhr als erstes die Kleinsten (ab Jahrgang 2000) zum 700-Meter-Lauf an. Danach folgen um 14 Uhr die Jahrgänge 1998 bis 2001 mit einem

Kilometer. Den Abschluss der Schülerläufe bilden um 14.30 Uhr die Jahrgänge 1994 bis 1997 mit zwei Kilometern. Beim ENCW-Firmenlauf um 15 Uhr bilden drei Läufer/innen eine Mannschaft. Fünf Kilometer sind zu bestreiten, die Teilnehmer müssen mindestens Jahrgang 1995 sein.

Um 16.30 fällt dann der Startschuss für den 10-Kilometer-Hauptlauf für alle, die Jahrgang 1993 und älter sind. Der Start ist in der Bischofstraße und das Ziel in der Badstraße. Die Sieger werden gleich nach den jeweiligen Läufen gekürt. Alle die an den Schülerläufen teilgenommen haben bekommen eine Urkunde und einen kleinen Preis. Ansonsten werden

die Plätze eins bis drei geehrt.

Anmelden kann man sich im Internet unter www.calwer-hermann-hesse-lauf.de, per E-Mail: wscalw@arcor.de, per Fax: 07051 / 93 73 12, per Telefon: 07051 / 37 66 oder auf dem Postweg an G.Henne, Weiherstraße 2, 75365 Calw. Anmeldeschluss ist der 17. März.

In der Anmeldung müssen Name, Vorname, Verein, Wohnort, Gruppe und Jahrgang angegeben werden. Die Teilnehmer des Hauptlaufs, die sich bis zum 9. März anmelden, erhalten ein Hesselauffunktionshirt. Nachmeldungen sind gegen Aufpreis bis zum Veranstaltungstag, spätestens 60 Minuten vor dem jeweiligen Lauf, möglich.

● Bandcontest mit sechs Konzerten im Frühling und Herbst – Anmeldungen jetzt möglich

18 Bands erklimmen „Stage 54“ des Jugendhauses

Im Frühjahr und Herbst veranstaltet das Jugendhaus Calw sechs Konzerte für insgesamt 18 Bands. „Stage 54“ lautet der Titel des Wettbewerbs, bei dem es keine Jury gibt, sondern allein das Publikum über Sieg und Niederlage entscheidet.

Das Finale bestreiten die sechs besten Bands dann im November. Die Fans stimmen bei jedem Konzert per abgegebener Eintrittskarte über die Teilnahme am Finale ab. Das Jugendhaus stellt den Bands für die Konzerte Bühne, Licht, PA und Mischer zur Verfügung. Die Eintrittskasse wird unter den teilnehmenden Musikern des jeweiligen Abends gerecht geteilt.

Die Siegerbands der sechs Konzerte nehmen



automatisch am Finale, das am 28. November im Jugendhaus stattfindet, teil. Die Gewinner des Finales erhalten die komplette Eintrittskasse des Abends.

Um mitmachen zu können und Chancen auf den Sieg zu haben, sollten die Bands eine Spielzeit von 45 Minuten bestreiten können und möglichst jede Menge Fans mitbringen. Wer Lust hat, bei „Stage 54“ dabei zu sein, sollte sich einen der Konzerttermine aussuchen (7. März, 4. April, 9. Mai, 20. Juni, 26. September, 24. Oktober) und sich so bald wie möglich beim Stadtjugendreferat im Jugendhaus Calw, Telefon: 07051 / 3 03 75, E-Mail: jhcalw001@aol.com, melden. Da gibt's dann auch weitere Informationen über den Bandwettbewerb.

● Regionalverband Nordschwarzwald treibt Projekt „Tourismus trifft Technik“ voran – Calw mit dabei

Erneuerbare Energien als Attraktion

Das Projekt „Tourismus trifft Technik“ des Regionalverbands Nordschwarzwald nimmt immer konkretere Züge an. 80.000 Euro investieren Verband und Kommunen, um Windräder und Wasserkraftwerke in touristische Attraktionen zu verwandeln. Auch Calw ist mit von der Partie.

Insgesamt beteiligen sich neben Pforzheim 18 Städte und Gemeinden aus den Landkreisen Enzkreis, Calw und Freudenstadt, darunter Calw, Straubenhardt, Bad Wildbad, Schömberg und Bad Liebenzell. Sie alle steuern 60.000 Euro für die Konzeption bei, der Regionalverband weitere 20.000 Euro, wie Verbandsdirektor Dirk Büscher sagt. Im Rahmen eines Workshops der Projektgruppe „Tourismus trifft Technik“ sind weitere Weichen gestellt worden.

Die wichtigsten Ergebnisse des Workshops: Zwei Gemeinden änderten ihren Status von „interessiert“ zu „dabei“, und das Themenspektrum wurde um die Punkte Geschichte, Energie, Natur und Effizienz erweitert. Dem Besucher soll später nicht nur Funktionsweise und Technik einer Anlage vermittelt werden, sondern auch zusätzliche Informationen, etwa über den historischen Kontext oder die Besonderheiten der Umgebung. Als Paradebeispiel dient die Kapfenhardter Mühle. Wo einst ein mächtiges Mühlrad Wasser schaufelte, wird heute neben dem Hotelbetrieb Rapsöl hergestellt sowie über ein Blockheizkraftwerk Strom und Wasser produziert.

Dieses und andere Objekte unter dem Oberbegriff „Regenerative Energien“ sollen über thematische Routen miteinander verbunden werden und ab dem Jahr 2010 als Anlaufpunkte für Touristen, Ausflügler und Einhei-



mische dienen. Welche Objekte im Einzelnen das sein werden und wie sie zu Attraktionen hergerichtet werden können, das wird eine Machbarkeitsstudie zeigen. Verbandsdirektor Büscher rechnet im Sommer mit den Ergebnissen.

Schwarzwald-Route (durch Enzkreis und Kreis Calw), Nagold-Neckar-Route (von Bad Liebenzell nach Empfingen im Kreis Freudenstadt), Straße der Vielfalt (von Wiernsheim nach Neuenbürg) und Straße der Gewinner (von Altensteig in den Kreis Freudenstadt) lauten die vorläufigen Namen der Routen. „Das kann sich alles ändern“, sagte am Dienstag der Freiburger Ingenieur Patrick Lehn, der vom Regionalverband mit der Planung beauftragt wurde. Die Machbarkeitsstudie werde brauchbare Erkenntnisse darüber liefern, welche Maßnahmen an welcher Stelle den maximalen Effekt bringen und wie sie zu einem sinnvollen Verbund zusammen geschlossen werden können.

Klar ist jetzt schon: Die Besucher, ob Touristen,

Ausflügler, Schulklassen oder Fachpublikum, sollen nicht einfach nur mit Informationen zugeschüttet werden. „Interpretation statt Information“ beschreibt Fachmann Patrick Lehn das Rezept, das zum Erfolg führen soll. „Hintergrundgeschichten und Zusammenhänge machen ein Besuchsziel erst bedeutsam.“ Um sein Interesse zu wecken, müsse der Besucher auch auf emotionaler Ebene angesprochen werden, ja zum Staunen gebracht. Führungen, Tagungen, Filme, Dokumentationen, Stelen, Faltblätter – die volle Bandbreite der medialen Möglichkeiten soll dafür genutzt werden.

Nach Erscheinen der Machbarkeitsstudie wird die Detailplanung in Angriff genommen. 2010 startet das Projekt dann plangemäß, je nach Aufwand und Kosten werden die Einzelmaßnahmen, die von der simplen Flyererstellung bis hin zum Bau eines so genannten Energiespielplatzes mit Wasserkarussell und Solarspringbrunnen reichen können, nach und nach umgesetzt.



Stadtinformation bei Messe in Kassel

Die Stadtinformation Calw und Teinachtal-Touristik Bad Teinach-Zavelstein haben sich dem Messe-Publikum in Kassel präsentiert. Die „Reise Infotage“, organisiert vom dez-Einkaufszentrum Kassel und der Hessisch-Niedersächsischen Allgemeinen Zeitung, lief an zwei Tagen unter dem Motto „Urlaub in Deutschland“. Insgesamt 24 Aussteller von der Ostsee bis nach Bayern beteiligten sich an der Aktion. Viele interessierte Besucher fanden den Weg zum Stand der Kooperation Calw und Bad Teinach-Zavelstein, um sich bei Manuela Röskamm von der Stadtinformation Calw und Elke Nonnenmacher von der Teinachtal-Touristik detailliert über die Landschaft, Unterkünfte und Freizeitmöglichkeiten der Region zu informieren.



● **Gebühren bleiben gegenüber 2008 unverändert**

Abfallbescheide auf dem Weg

Ende Februar verschickt der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Calw AWG die Abfallgebührenbescheide 2009 an alle Privathaushalte, Hausverwaltungen, Gewerbebetriebe und sonstige Einrichtungen. Die Abfallgebühren bleiben gegenüber 2008 unverändert.

Die Jahresgebühr für einen Haushalt mit einer Person beträgt weiterhin 41,40 Euro, für einen Haushalt mit zwei Personen 75 Euro und für einen Haushalt mit drei und mehr Personen 96 Euro. Keine Änderung ergibt sich auch bei den Gewerbebetrieben und sonstigen Einrichtungen: die Jahresgebühr bleibt bei 92,40 Euro, unselbständige Niederlassungen bekommen 39,60 Euro berechnet.

Die Behältergebühren bleiben ebenfalls stabil: eine Leerung der 60-l-Restabfalltonne schlägt wie letztes Jahr wieder mit 3,80 Euro zu Buche, die Leerung einer 120-l-

Tonne mit 7,60 Euro und die Leerung einer 240-l-Tonne mit 15,20 Euro. Das Prinzip der sechs Mindestleerungen wird beibehalten. Dies bedeutet, dass mit dem Jahresbescheid sechs Mindestleerungen der Restabfalltonne berechnet werden. Zusätzlich in diesem Jahr durchgeführte Leerungen werden dann 2010 abgerechnet.

Die Behältergebühr für die Bioabfalltonne beträgt 36,60 Euro für die 60-l-Tonne, für die 120-l-Tonne 63,60 Euro und für die 240-l-Tonne 95,40 Euro. Diese Behältergebühr beinhaltet die 14-tägige Leerung, so dass hier im Gegensatz zur Restabfalltonne keine Registrierung und Abrechnung der einzelnen Leerungen erfolgt.

Weitere Informationen sind bei der Abfallberatung unter der kostenlosen Servicenummer 0800 / 30 30 839, Fax: 07452 / 6006-7777, E-Mail: kontakt@awb-calw.de oder auch im Internet unter www.awb-calw.de erhältlich.

Wohnraumförderung: Beratung für Familien und Alleinerziehende

Die Förderung von familienfreundlichem Wohnen ist für den Landkreis Calw ein vorrangiges Ziel. Mit 99,45 Millionen Euro stellen Bund und Land rund 25 Millionen Euro mehr für die Wohnraumförderung zur Verfügung als im Vorjahr. Durch deutlich im Zins verbilligte Darlehen soll der Weg für eigene Wohnimmobilien ermöglicht werden. Dafür bietet der Landkreis Calw ein kostenloses Beratungsangebot für junge Familien und Alleinerziehende. Bei Vorliegen der Fördervoraussetzungen winkt ein zinsverbilligtes Darlehen durch die L-Bank. Gefördert werden können Neubauvorhaben, Erwerb gebrauchten Wohnraums sowie Ausbau-, Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen, sofern der bisher genutzte Wohnraum zu klein geworden ist.

Darüber hinaus können junge Paare ohne Kinder, aber auch Familien und Alleinerziehende mit Kindern ein Optionsdarlehen beantragen. Menschen, die aufgrund ihrer Behinderung besonderen Wohnungsversorgungsproblemen gegenüberstehen, können in allen Programmteilen berücksichtigt werden, sofern sie die Fördervoraussetzungen erfüllen.

Weitere Informationen gibt es beim Landratsamt unter Telefon 07051 / 160-484 von (Michaela Buhlmann) oder unter 07051/160-276 (Cäcilie Holz).

● **Stiftung Jugendförderung der Sparkasse Pforzheim Calw schreibt auch 2009 Förderpreise aus**

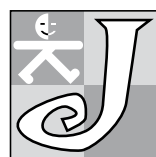
Anerkennung herausragender Jugendarbeit

Auch in diesem Jahr unterstützt die Stiftung Jugendförderung der Sparkasse Pforzheim Calw Projekte aus dem Bereich der Jugendarbeit. Die Bewerbungsfrist ist angelaufen und dauert bis zum 31. März an.

Die Unterstützungsmaßnahmen der Stiftung dienen der Anerkennung herausragender, motivierter und engagierter Arbeit im Jugendbereich. Die Bewerber sollten im Landkreis Calw ansässig sein oder mit ihrer Arbeit beziehungsweise den unterstützungswürdigen Projekten förderlich für die jungen Menschen dieser Region eintreten. Ein Projekt kann jeweils nur einmalig gefördert werden.

Der Stiftungsvorstand legt bei der Entscheidung der Fördermaßnahmen besonderen Wert auf den innovativen Gedanken sowie die Vorbildfunktion des geplanten Projektes. Mit

dem Antrag sollte die pädagogische Konzeption oder Zielsetzung erläutert werden. Nicht gefördert werden können Maßnahmen aus dem Bereich der allgemeinen Jugendarbeit und Veranstaltungen,



**Stiftung
Jugendförderung
der Sparkasse Pforzheim Calw**

die sich regelmäßig wiederholen. Folgende Maßnahmen kommen unter anderem für eine Förderung in Betracht: Förderung der Ausbildungs- und Berufsfähigkeit, vorbildliche Initiativen zur Betreuung von Ganztageseinrichtungen, außerschulische Jugendbil-

dung, Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, Vorbeugung vor Suchtgefahren, Umweltprojekte Jugendlicher, Integration von jugendlichen Spätaussiedlern und Ausländern, Einrichtungen, die der Betreuung und Eingliederung körperlich, seelisch oder geistig behinderter Kinder und Jugendlicher dienen sowie Unterstützung benachteiligter Jugendlicher in Schulen und Ausbildung.

Bewerbungen können bis 31. März bei der Stiftung Jugendförderung der Sparkasse Pforzheim Calw, Katrin Zauner, Marktstraße 7-11, 75365 Calw, E-Mail: stiftung.jugendfoerderung@cw-net.de, eingereicht werden. Weiter Infos unter Telefon: 07051 / 9321-9030.

TIPPS UND TERMINE

Stadtinformation Calw

Marktbrücke 1, 75365 Calw, Tel.: 07051 167 399

Fax: 07051 167 398

E-Mail: stadinfo@calw.de, Internet: www.calw.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 9.30 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

Freitag, 20. Februar

15 Uhr Calw-Hirsau, Evangelisches Gemeindehaus

Kinderfasching der Handballabteilung des TSV Hirsau

19 Uhr Calw, Treffpunkt Marktplatz

Nachtwächterrundgang - Calw zum Fürchten

20 Uhr Calw, Forum am Schießberg (HHG)

Jazz am Schießberg - VIBRAPHON - VOCAL

Samstag, 21. Februar

20 Uhr Calw-Stammheim, Gemeindehalle

Stammheimer Fasching - Die Mega Party

Sonntag, 22. Februar

14 Uhr Calw-Stammheim, Gemeindehalle

Stammheimer Fasching - Kinderfasching

Montag, 23. Februar

19 Uhr Calw, Innenstadt

Rosenmontag-Nachtumzug

20 Uhr Calw-Stammheim, Gemeindehalle

Stammheimer Fasching - Faschingsfete

Dienstag, 24. Februar

14 Uhr Calw-Altburg, Schwarzwaldhalle

Kinderfasching

20 Uhr Calw-Altburg, Schwarzwaldhalle

Faschingsausklang

Sonderausstellungen

im Hermann Hesse-Museum

bis 28. Juni sind folgende Sonderausstellungen zu besichtigen:

"Fotografien von Pieter Jos van Limbergen zu Hermann Hesses Baum-Gedichten" und "Piktors Verwandlungen" - Illustrierte Handschriften von Hermann Hesse".

Der renommierte Kölner Fotograf Pieter Jos van Limbergen hat unter dem Thema "Bäume" meisterliche Fotografien mit Gedichten Hermann Hesses zusammengestellt. Van Limbergen hat schon verschiedentlich Bücher von Hermann Hesse im Suhrkamp Verlag mit seinen Fotos illustriert, so 1994 "Die Nürnberger Reise", 1999 "Der Kurgast" und 2000 "Bäume".

Ergänzend zur Rahmenausstellung der Baum Fotografien und Gedichte werden in den Vitrinen verschiedene Ausgaben des Märchens "Piktors Verwandlungen" gezeigt, die Hermann Hesse in den 1920er Jahren eigenhändig geschrieben und illustriert hat.

Zu den Öffnungszeiten des Hermann Hesse-Museums: bis März Dienstag bis Sonntag 14-17 Uhr und ab April Dienstag bis Sonntag 11-17 Uhr

Öffnungszeiten der Museen

November bis März

Hermann Hesse-Museum

Calw, Marktplatz 30, Tel. 07051 7522

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr

Palais Vischer - Museum der Stadt Calw

Calw, Bischofstraße 48, Tel. 07051 167 260

geschlossen

Klostermuseum Hirsau

Calw-Hirsau, Calwer Straße 6, Tel. 07051 590 15

geschlossen

Gerbereimuseum Calw, Badstraße 7/1

geschlossen

Der Lange, Calw, Im Zwinger 22

geschlossen

Bauernhausmuseum Altburg

Calw-Altburg, Theodor-Dierlamm-Straße 6, Tel. 07051 590 9 -

geschlossen

Öffnungszeiten Carl-Schmid-Hallenbad

Es gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag: Schulen und Vereine

Dienstag: 6.00 - 7.00 Uhr

15.00 - 16.30 Uhr Spielnachmittag

16.30 - 21.00 Uhr

Mittwoch: 13.00 - 21.00 Uhr

Donnerstag: 13.30 - 15.00 Uhr Damenbad

15.00 - 21.00 Uhr

Freitag: 13.00 - 21.00 Uhr

Samstag: 9.00 - 10.00 Uhr Seniorenschwimmen

10.00 - 13.30 Uhr

13.30 - 15.30 Uhr Spielnachmittag

15.30 - 16.30 Uhr

Sonntag: 8.00 - 13.00 Uhr

Kassenschluss ist immer 45 Minuten vor Schließung des Bades.

Badeschluss ist immer 15 Minuten vor Schließung des Bades.

Cinema Calw

Fr., 20.2. 16 Uhr "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"

18, 20.15 Uhr "Der Ja-Sager"

22.30 Uhr 3,50-Euro-Kino: "Der Ja-Sager"

Sa., 21.2. 16 Uhr "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"

18, 20.15, 22.30 Uhr "Der Ja-Sager"

So., 22.2. 16 Uhr "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"

18, 20.15 Uhr "Der Ja-Sager"

Mo., 23.2.

18, 20.15 Uhr "Der Ja-Sager"

Di., 24.2. 16 Uhr "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"

18, 20.15 Uhr "Der Ja-Sager"

Mi., 25.2. 16 Uhr "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"

18, 20.15 Uhr "Der Ja-Sager"

16 Uhr "Bolt - Ein Hund für alle Fälle"